

## **Prellbock Altona e.V.**

Hamburg-Altona

Umweltverband

Postadresse

c/o W3

Nernstweg 32-34

22765 Hamburg

[info@prellbock-altona.de](mailto:info@prellbock-altona.de)

[www.prellbock-altona.de](http://www.prellbock-altona.de)

Mitglied bei Bürgerbahn - Denkfabrik für eine starke Schiene

<https://buergerbahn-denkfabrik.org/>

Mitglied ABBD

[www.abbd.info](http://www.abbd.info)

Andreas Müller-Goldenstedt

stellvertretendes Vorstandsmitglied

++49 1781806932

[amuego@gmx.net](mailto:amuego@gmx.net)

Hamburg, den 15.06.2026

**An Frau Evelyn Palla**

**Vorstandsvorsitzende Deutsche Bahn AG /Berlin**

**An Herrn Dr. Philipp Nagl**

**Vorstandsvorsitzender Deutsche Bahn Infra GO AG / Frankfurt**

**An Frau Dr. Imke Kellner**

**Verantwortlich Fahrweg Deutsche Bahn Infra GO AG / Frankfurt**

**Betrifft: Ankündigung der DB Infra GO Hamburg**

**am 10.06.2026 zum Thema Sperrpause der Verbindungsbahn HH und Abriss des Überwerfungsbauwerks Langenfelde**

**Sehr geehrte Frau Palla,  
sehr geehrte Frau Dr. Keller  
sehr geehrter Herr Nagl,**

**mit großer Verwunderung und Betroffenheit mussten wir auf der Pressekonferenz am 10.06.2026 seitens Herrn Martin Körber DB Infra GO Hamburg hören, dass in der Sperrpause Sternbrücke auch das so wichtige Überwerfungsbauwerk Langenfelde (Anlage) abgerissen werden soll.**

**Seit Wochen appellieren wir an die Verantwortlichen (siehe Anlage), diese Gleise zu erhalten. Wir beziehen uns insbesondere auf das Thema „Jokergleise erhalten“ und auf das Thema „Jetzt keine Infrastruktur mehr abbauen.“ Beides sind in unseren Augen sehr gute Aussagen von der DB Führung, bzw. von Ihnen, Frau Palla.**

**Wir möchten sie bitten, die für Juli/August 2026 geplanten Abrissmaßnahmen zu stoppen. Dieses geniale Überwerfungsbauwerk bewirkt gen Norden und aus dem Norden kreuzungsfreie Gleise, ein unschätzbare Wert für die Funktion des Bahnhofs Altona.**

**Außerdem nehmen sehr besorgt zur Kenntnis, dass Regionalzüge aus und Richtung Norden während der Sperrpause der Verbindungsbahn nicht in Altona, sondern in Pinneberg enden und beginnen sollen. Der Bahnhof Pinneberg ist aufgrund der noch immer nicht abgeschlossenen Bauarbeiten ein sehr gefährlicher Engpass und dieser zusätzlichen Anforderung überhaupt nicht gewachsen! Der Bahnhof Altona kann diese Züge jedoch problemlos abfertigen. Auf welcher Grundlage wurde diese Entscheidung getroffen?**

**Wir befürworten einen Runden Tisch zum Thema Überwerfungsbauwerk und den geplanten Änderungen während der Sperrpausen und meinen, dass Hamburg vor allem erst eine neue Studie zum Mega-Knoten Hamburg braucht, in der dann auch die Themen „Jokergleise“ und „Infrastruktur erhalten“ einfließen können.**

**Für mehr Informationen unsererseits würden wir auch sofort zu einem Gespräch nach Berlin und/oder Frankfurt kommen.**

**Mit freundlichen Grüßen  
i. A. Andreas Müller-Goldenstedt  
stellvertretender Vorstand-Vorsitzender  
Altona, 15.06.2026**

**Der alternative Geschäftsbericht zur DB AG 2025 ist jetzt als Druckexemplar erschienen.**

**Wir überreichen Ihnen ein Exemplar.**